

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

## für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Quickborn

Bezugspreis jährlich 30,- DM  
zuzüglich Porto  
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung gestattet

Heinrich-Hertz-Straße 20  
2085 Quickborn  
Telefon: (0 41 06) 20 37/38

Jahrgang: 13

Woche: 20.02. bis 26.02.1989

Nummer: 8

### Witterung und Pflanzenentwicklung

#### Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Die Folge von ostwärtsziehenden Frontensystemen und Zwischenhochdruckgebieten gestaltete das Wetter in Norddeutschland wechselhaft. Die Tageshöchsttemperaturen bewegten sich zwischen 6 und 11 °C. Unter Hochdruckeinfluß traten am Dienstag, Mittwoch und Freitag verbreitet nächtliche Luftfröste, örtlich bis -3 °C auf. Am Boden wurden bis -7 °C gemessen. Die Bodentemperaturen lagen überwiegend bei 4-5 °C. Niederschläge fielen fast täglich, waren jedoch überwiegend gering (bis 3 mm/Tag). Es war sonnenreich, vor allem im Nordwesten, wo örtlich das doppelte des Wochendurchschnitts überschritten wurde. Die Verdunstung stieg auf 1 mm/Tag an. Am Wochenende fiel der Luftdruck im Bereich eines umfangreichen Sturmtiefs über der südlichen Nordsee rapide ab, in Quickborn auf 959.9 hPa.

Die Nachtfröste führten bei Wintergerste gebietsweise zu Erfrierungen an den Blattspitzen und zur Gelbfärbung der Bestände. Grünland begann verbreitet mit dem Wachstum. Früh bestelltes Wintergetreide steht im Nordwesten vor dem Schossen. Hier wurde auch schon die Huflattichblüte gemeldet. Neben Bodenbearbeitungsmaßnahmen erfolgte bei Winterungen Stickstoffdüngung und Herbizidausbringung. Örtlich begann die Aussaat von Sommerweizen und Hafer. Gebietsweise besteht ein starker pilzlicher Befallsdruck. Auch tierische Schädlinge, wie Mäuse, schädigen die Bestände.

#### Agrarmeteorologische Werte der vergangenen Woche

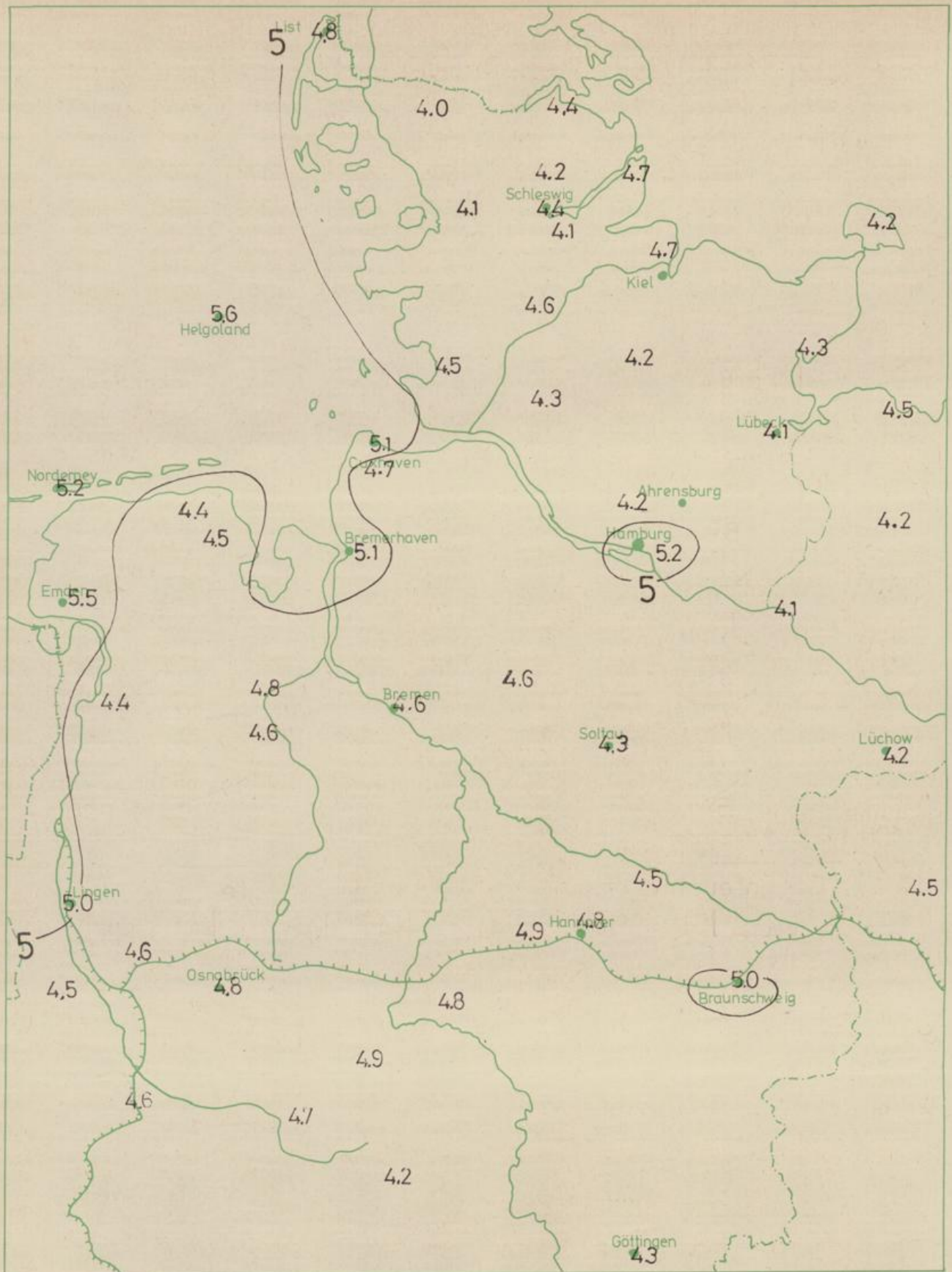
	Tm* °C	Abw. K	Sonne Std.	%	RR mm	Abw. mm	E-Min °C	Bodentemp. °C 5 cm (Min/Max)
Leck	4.0	+3.5	33.2	206	14	+ 5	-2	3.6/ 5.8
Schwesing	4.1	+3.4	31.9	169	14	+ 6	-2	3.0/ 5.3
Schleswig	4.4	+3.8	31.5	158	6	- 3	-1	4.1/ 5.3
Kiel	4.7	-	26.7	-	7	-	-1	3.2/ 5.3
Lübeck	4.1	-	28.9	-	6	-	-6	2.6/ 5.5
Quickborn	4.2	+3.5	23.3	132	5	- 4	-5	3.2/ 5.5
Cuxhaven	5.1	+3.6	37.6	181	7	- 3	-1	3.2/ 5.7
Bremerhaven	5.1	+3.5	32.8	174	6	- 4	1	- / -
Emden	5.5	+3.8	33.7	219	8	- 2	-1	- / -
Bremen	4.6	+3.1	28.8	140	5	- 4	-5	3.5/ 6.3
Oldenburg	4.8	+3.1	31.4	161	14	+ 4	-3	3.7/ 6.6
Lingen	5.0	+2.5	30.3	140	8	- 2	0	- / -
Osnabrück	4.8	+3.1	24.3	119	11	- 1	-4	- / -
Soltau	4.3	+3.3	29.9	148	5	- 5	-5	- / -
Lüchow	4.2	+3.9	25.8	126	5	- 1	-6	3.4/ 6.7
Hannover	4.8	+3.6	22.7	116	6	- 3	-4	3.6/ 6.5
Braunschweig	5.0	+3.4	20.1	103	10	+ 2	-3	3.2/ 7.0
Göttingen	4.3	+3.1	12.7	59	10	+ 1	-6	- / -

\*Tm = Temperaturmittel

#### Ausblick:

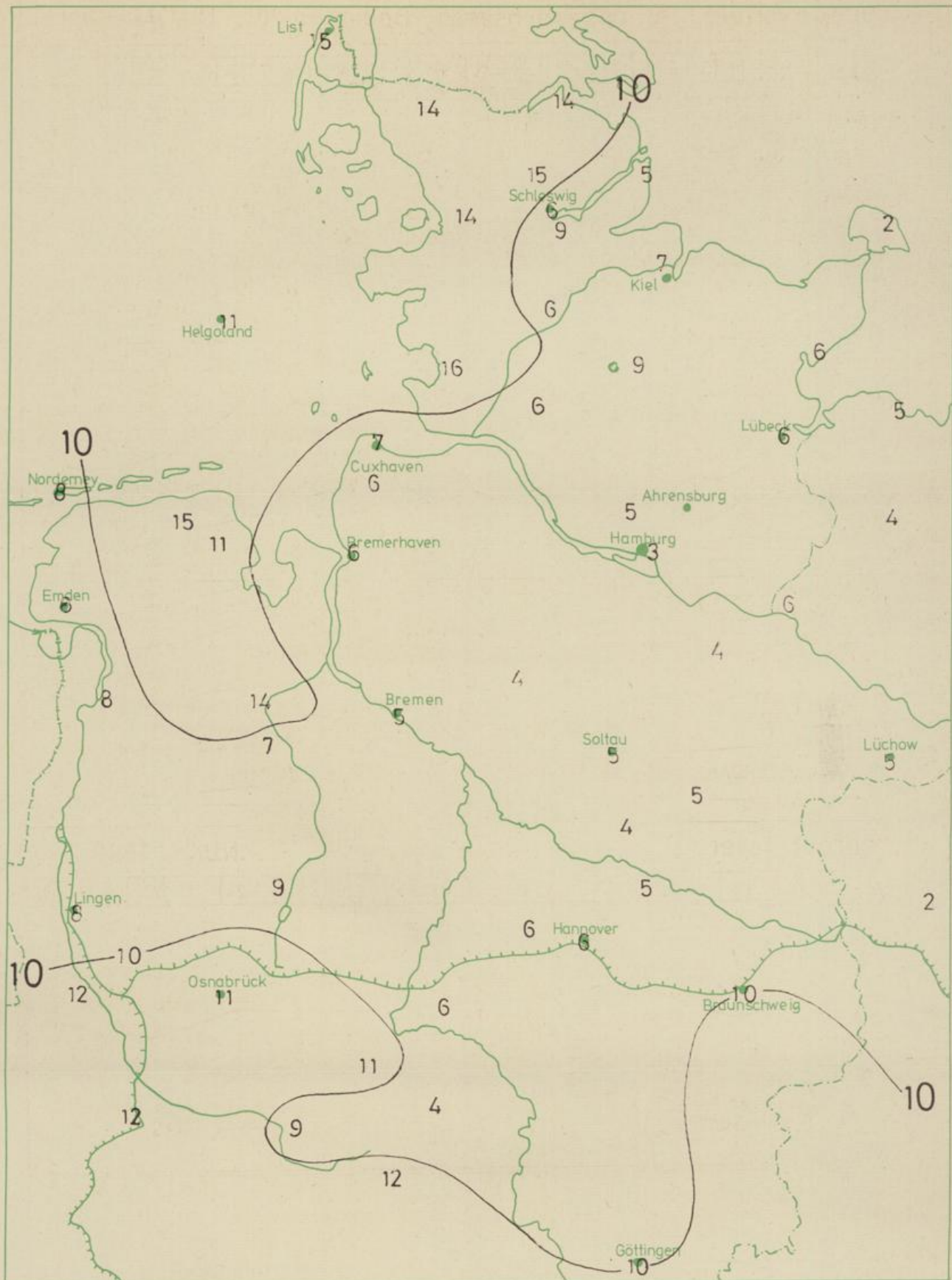
Wechselnd bewölkt bei Tagestemperaturen um 5 °C. Überwiegend trocken, gelegentlich Regen- oder Hagelschauer. Bei Aufklaren nachts Bodenfrostgefahr.

Lef



Wochenmittel der Lufttemperatur in °C  
vom 20.02. bis 26.02.1989

Die stetigen Luftmassenwechsel bewirkten eine einheitliche Temperaturgestaltung. Im Küstenbereich ist der mildernde Einfluß der Nordsee sichtbar. Gegenüber den vieljährigen Durchschnittswerten war die Berichtswoche um 3-4 K zu warm.



Wochensummen des Niederschlags in mm  
vom 20.02. bis 26.02.1988

Im Nordwesten und Süden, wo 10 mm Niederschlag und mehr fielen, wurde das vieljährige Wochenmittel erreicht bzw. überschritten. In den übrigen Gebieten blieben die Niederschläge unter dem Durchschnitt von 8-10 mm.

vorläufige Werte		Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	Tagesmittel	Globalstrahlung	Niederschlag	Schneehöhe	vorläufige Werte		Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	Tagesmittel	Globalstrahlung	Niederschlag	Schneehöhe
		in °C	in °C	in °C	J/cm <sup>2</sup> .d */oder Sonnenschein Std	in mm	in cm			in °C	in °C	in °C	J/cm <sup>2</sup> .d */oder Sonnenschein Std	in mm	in cm
Schwesing	Mo	6	5	5,2	4,4	0.3	.	Bremen*	Mo	9	8	5.8	0612	0.6	.
	Di	7	2	3.7	7.8	.	.		Di	8	1	2.4	0788	.	.
	Mi	6	1	4.3	5.6	2	.		Mi	8	-2	4.4	0875	1	.
	Do	6	5	3.4	1.1	0.4	.		Do	7	5	3.8	0395	0.5	.
	Fr	7	1	3.4	6.8	0.8	.		Fr	7	1	4.4	0757	0.0	.
	Sa	7	3	4.6	2.8	4	.		Sa	9	5	6.2	0545	1	.
	So	7	3	3.9	3.4	6	.		So	8	3	5.1	0459	2	.
Schleswig*	Mo	8	5	5.6	0518	0.0	.	Soltau	Mo	9	7	5.4	4.1	0.2	.
	Di	7	2	3.8	0623	0.0	.		Di	8	0	2.0	7.2	.	.
	Mi	7	0	4.6	0817	1	.		Mi	8	-3	3.6	6.4	0.5	.
	Do	6	4	3.6	0375	0.4	.		Do	6	4	4.0	.	2	.
	Fr	8	1	3.9	0874	0.0	.		Fr	6	-1	4.0	4.2	0.0	.
	Sa	8	3	4.9	0470	1	.		Sa	9	4	6.3	4.5	0.3	.
	So	9	3	4.7	0678	4	.		So	9	2	4.8	3.5	2	.
Neumünster	Mo	8	5	4.3	2.9	3	.	Lüchow	Mo	11	7	5.4	4.6	1	.
	Di	8	1	2.4	4.2	.	.		Di	7	-0	2.0	7.4	.	.
	Mi	7	-1	4.4	7.4	1	.		Mi	8	-2	3.6	6.8	0.0	.
	Do	7	3	3.3	0.6	0.9	.		Do	6	4	3.7	.	1	.
	Fr	8	1	4.7	4.9	0.0	.		Fr	7	0	4.0	1.4	2	.
	Sa	9	3	5.2	2.8	0.1	.		Sa	10	4	6.0	1.5	0.0	.
	So	9	3	4.8	3.6	4	.		So	10	3	4.8	4.1	1	.
Quickborn*	Mo	8	5	6.0	0414	0.0	.	Osnabrück*	Mo	10	9	5.8	0579	1	.
	Di	8	1	3.0	0674	.	.		Di	8	2	4.6	0833	.	.
	Mi	8	-2	3.5	0869	1	.		Mi	9	-1	4.8	0799	2	.
	Do	7	4	3.4	0266	1	.		Do	7	5	4.1	0382	1	.
	Fr	7	0	4.2	0732	0.1	.		Fr	7	2	4.8	0734	1	.
	Sa	9	4	5.4	0595	.	.		Sa	8	4	5.8	0709	3	.
	So	9	3	4.2	0589	2	.		So	7	4	3.8	0411	3	.
Lübeck	Mo	8	5	5.4	4.5	0.3	.	Hannover	Mo	10	8	4.8	3.1	0.7	.
	Di	8	2	2.8	7.1	0.0	.		Di	8	2	3.3	4.4	.	.
	Mi	8	-2	2.4	7.6	0.1	.		Mi	9	-2	4.5	4.7	0.3	.
	Do	8	2	3.9	.	1	.		Do	6	5	5.1	.	3	.
	Fr	8	0	4.0	3.2	0.1	.		Fr	7	1	4.3	1.7	0.0	.
	Sa	10	4	5.8	3.9	0.1	.		Sa	10	5	6.8	5.9	0.0	.
	So	9	2	4.2	2.6	4	.		So	9	4	4.8	2.9	2	.
Cuxhaven	Mo	8	6	6.5	5.5	0.2	.	Braunschweig*	Mo	11	8	6.9	0439	2	.
	Di	7	3	4.3	8.4	.	.		Di	7	2	2.8	0745	.	.
	Mi	8	1	5.0	6.5	2	.		Mi	7	-1	4.2	0717	0.7	.
	Do	7	5	4.8	1.8	1	.		Do	6	5	5.0	0214	0.8	.
	Fr	8	2	4.6	7.9	0.5	.		Fr	7	2	4.5	0467	3	.
	Sa	8	4	5.7	4.2	1	.		Sa	9	4	6.8	0654	.	.
	So	9	3	5.1	3.2	2	.		So	10	4	4.6	0772	3	.
Emden	Mo	9	7	6.7	5.5	.	.	Göttingen	Mo	12	9	6.6	2.4	4	.
	Di	8	3	4.6	7.5	.	.		Di	6	-0	1.2	2.9	.	.
	Mi	8	1	5.6	5.9	2	.		Mi	5	-3	3.0	1.8	.	.
	Do	7	5	4.7	2.8	.	.		Do	6	4	4.4	.	0.6	.
	Fr	8	2	4.8	7.0	1	.		Fr	6	2	4.6	0.1	2	.
	Sa	7	4	6.8	3.5	2	.		Sa	9	5	6.5	4.3	0.2	.
	So	7	5	5.0	1.5	3	.		So	7	4	3.7	1.2	3	.

Beachte: In obiger Tabelle beziehen sich die Min. auf 19 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Datuntages, die Max. auf 7-19 Uhr des Datuntages (alle Angaben in MEZ).